

---

**Protokoll der  
außerordentlichen Mitgliederversammlung der BFW  
Freie Wählergemeinschaft Bischofsheim e. V.  
vom Fr.23.09.16.1900 im Vereinsheim des RVB Radfahrverein Bischofsheim 1897**

## **1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

### **a. Begrüßung**

- Der erste Vorsitzende, Prof. Wolfgang Schreiber, eröffnet die Sitzung um 19:15 Uhr.
- Er begrüßt die Anwesenden und bedankt sich bei dem Gastgeber.

### **b. Beschlussfähigkeit**

- Die Einladung erfolgte Form- und Fristgerecht.
- Mit der Einladung ist die Tagesordnung sowie eine Anlage zu TOP 6 und 7 und das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 03.06.16 allen Mitgliederinnen und Mitgliedern zugestellt worden. Siehe Anlage Einladung mit Tagesordnung sowie Anlage zur Tagesordnung zu TOP 6 und 7 und das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 03.06.16.
- Von aktuell 53 Mitgliedern sind nach Anwesenheitsliste \_19\_ anwesend  
Siehe Anwesenheitsliste als Anlage.
- Damit sind mehr als die erforderliche Anzahl von Mitgliedern anwesend.
- Auf die Frage des Vorsitzenden nach Einwänden gab es keine Wortmeldungen.
- Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **c. Tagesordnung**

- Der Vorsitzende trägt eine redaktionelle Änderung zur vorliegenden Tagesordnung vor:
  - Bei der Anlage zum TOP 6 und 7 muss bei BFW-Satzung „§8 Bisher“ der Eurobetrag von 36,00 auf 18,00 abgeändert werden.
- Auf die Frage des Vorsitzenden nach Einwänden gab es keine Wortmeldungen.
- Der Vorsitzende lässt über die redaktionell geänderte Tagesordnung abstimmen.
- Stimmen dafür \_19\_ Stimmen dagegen \_0\_ Stimmenthaltungen \_0\_
- Die Tagesordnung wurde in der abgestimmten Form einstimmig angenommen.
- Die Versammlung tritt in die Tagesordnung ein.

## **2. Genehmigung des Protokolls der letzten JHV**

- Auf die Frage des Vorsitzenden nach Einwänden zum vorliegenden Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 03.06.16 gab es keine Wortmeldungen.
- Der Vorsitzende lässt über das vorliegende Protokoll abstimmen.  
Siehe Anlage Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 03.06.16.
- Stimmen dafür \_19\_ Stimmen dagegen \_0\_ Stimmenthaltungen \_0\_
- Das vorliegende Protokoll wurde in der abgestimmten Form einstimmig angenommen.

## **3. Bericht aus dem Gemeindevorstand durch den 1. Beigeordneten**

- Der erste Beigeordnete des Gemeindevorstands, Reinhold Rothenburger, BFW, konnte aus privaten Gründen leider nicht an der Versammlung teilnehmen.  
Er lässt sich entschuldigen und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.
- Der Beigeordnete Klaus Zahn, BFW, übernimmt den Bericht.
- Soweit es ihm seine Verschwiegenheitspflicht zugelassen hat, berichtete er über die Arbeit des Gemeindevorstands seit der Kommunalwahl im März 2016.

- Die Arbeit sei im Wesentlichen konstruktiver Natur, wobei doch zu bemerken sei, dass die Vorstandsmitglieder, welche nach der Kommunalwahl im März 2016 nun den Oppositionsparteien angehören, sich noch nicht so richtig in Ihre neue Rolle eingelebt haben. Man sei aber guter Dinge, dass sich das spätestens bis nach der Bürgermeisterwahl im März 2017 eingelebt haben wird.

#### 4. Bericht des Vorstandes zum Vereinsgeschehen

- Der erste Vorsitzende der BFW, Prof. Wolfgang Schreiber, berichtet über das Vereinsgeschehen seit der letzten Mitgliederversammlung, der Jahreshauptversammlung am 03.06.16.
- In einer Trauerminute wird dem in der Nacht vor der Versammlung gestorbenen Gründungsmitglied Heinz Astheimer gedacht, der im Alter von 69 Jahren von uns gegangen ist. Die Versammlung spricht den Hinterbliebenen ihr herzlichstes Beileid aus.
- Bedingt durch die Sommerpause gibt es keine vereinsinternen Veranstaltungen über die berichtet werden könnte.
- Als Termin für das Herbstcafé wird So.23.10.16 um 15:00 Uhr beim TV 1883 bekannt gegeben. Sowohl zu diesem Termin als auch zu allen weiteren BFW-relevanten Terminen des Bürgermeister-Wahlkampfes werden die Mitgliederinnen und Mitglieder rechtzeitig informiert.

#### 5. Bericht aus der Fraktion zur politischen Arbeit

- Der Fraktionsvorsitzende der BFW, Prof. Wolfgang Schreiber, berichtet über die Arbeit der Fraktion seit der letzten Mitgliederversammlung.
- Die wesentlichen Punkte betreffen Beleidigung und Falschdarstellung durch die Oppositionsfractionen, wozu der Fraktionsvorsitzende einige ausgewählte Beispiele anführte. Hier eine Auswahl:
  - GVE-Sitzung am Do.09.06.16  
Karsten Will, SPD, Sohn des Landrats, zu den GVE-Mitgliedern von BFW und CDU:  
„... Ihr seid doch alle Arschlöcher.“
  - GVE-Sitzung am Mi.07.09.16  
Brigitte Raab, SPD, zum Thema Bürgerhaus und Bebauung auf dem Gelände Im Attich  
„... die Opposition (also CDU und BFW) hat in den letzten 5 Jahren die Pläne für den Neubau eines Bürgerhauses blockiert ...“.  
Frau Raab war bei der Versammlung anwesend und hat Ihren Ausspruch gegenüber der Versammlung bestätigt.  
Wie soll das denn bitte gegangen sein, wenn SPD mit den Grünen 19 Stimmen und BFW mit der CDU nur 12 Stimmen hatten?  
Offensichtlich eine neue, bisher noch nicht entdeckte „Raab-Formel“ der Mathematik - wir sollten sie zum Nobelpreis für (Vorschul-)Mathematik vorschlagen.
  - GVE-Sitzung am Mi.07.09.16  
Hans-Jürgen Kraft, Mitglied der SPD-Fraktion und ehemaliger Vorsitzender der Gemeindevertretung, hat einen Antrag zum sofortigen Beginn der Sanierung des Bürgerhauses gestellt.  
Wir haben das begrüßt.  
Leider haben er und seine Genossen, sowie die Grünen dem EIGENEN Antrag NICHT zugestimmt – eine Posse!

Es stellt sich die Frage, ob die SPD sich und die GVE noch ernst nimmt und somit der GVE noch angemessenen Respekt zollt. Ein Schlag ins Gesicht der Demokratie. Täglich riskieren Millionen von Menschen ihr Leben um für Freiheit und Demokratie zu kämpfen - und hier wird sie offensichtlich veralbert.

- GVE-Sitzung am Mi.07.09.16  
Ulrike Steinbach, SPD, Bürgermeisterin, zur Einbringung des Haushalts 2017:  
„... seit 2005 zum ersten Mal wieder eine schwarze Null ...“.  
Leider verliert Sie kein Wort darüber, dass in dieser Zeit unter Mehrheit von SPD und Grünen ca. 25 Mio. € Schulden produziert worden sind.
- Die Liste könnte fast beliebig verlängert werden.
- Die alten Mehrheitsstrukturen wirken in der Bürgermeisterin halt immer noch nach.

Es gilt nun gemeinsam den Willen der Wählerinnen und Wählern aus der Kommunalwahl auch bei der Bürgermeisterwahl umzusetzen. Deshalb haben wir uns heute hier versammelt und werden bei TOP 9 eine Alternative aufzeigen.

Bis hierher und nicht weiter so.

Nach dem Wechsel der Machtverhältnisse in der GVE

muss nun auch die Position des Bürgermeisteramtes nachhaltig neu besetzt werden.

Die Nachbargemeinde GiGu hat uns vorgemacht das es gehen kann.

- Diese, von den Oppositionsparteien, speziell von der SPD, eingeführte Unkultur in den Gemeindegremien behindert eine sachlich konstruktive Findung von Lösungen für die Probleme der Gemeinde, besonders, da sich die Bürgermeisterin offensichtlich im „Wahlkampfmodus“ befindet und sich offensichtlich der Umsetzung von Mehrheitsbeschlüssen von BFW und CDU passiv verweigert. So wurden durch GVE-Beschluss vom 12.07.16 angeforderte Unterlagen zum Bürgerhaus erst in der GVE-Sitzung am Mi.07.09.16 nach 8, in Worten ACHT, Wochen in Papierform nur an die Fraktionsvorsitzenden ausgeteilt – konstruktives Miteinander zwischen der Verwaltung und den Fraktionen sieht anders aus.
- Die Fraktion der BFW wird mit dem Kooperationspartner CDU weiterhin eng und zügig die anstehenden Probleme der Gemeinde angehen und die Bürgerinnen und Bürger regelmäßig durch „Blaue Briefe“ in den einschlägigen Printmedien informieren.
- So haben in der letzten Gemeindevertreterversammlung am 07.09.16 BFW und CDU gemeinsam den Neubau des Bürgerhauses gestoppt und den sofortigen Beginn der Bestand erhaltenden Sanierung des Bürgerhauses beschlossen.

## 6. Änderung der Satzungsordnung „8.) Mitgliedsbeitrag“

- Der Vorsitzende erläutert, dass die TOP' s 6 und 7 zunächst gemeinsam vorgestellt und diskutiert werden, da sie inhaltlich zusammengehören, und im Anschluss separat abgestimmt werden.
- Der Vorstand schlägt gemäß Anlage zu TOP 6 und 7 folgendes vor:
  - Änderung der Satzung und
  - Einführung einer Beitragssatzung
- Änderung der Satzung
  - BFW-Satzung §8 Bisher:  
„Der Mitgliedsbeitrag beträgt 18,00 € Euro / Jahr und per Lastschriftverfahren jeweils zu Beginn des Geschäftsjahres eingezogen.  
Änderung beschließt die Mitglieder-versammlung auf Antrag des Vorstandes (ohne Satzungsänderung).
  - BFW-Satzung §8 Neu:  
„Die Mitgliederversammlung beschließt auf Antrag des Vorstandes die Beitragssatzung der BFW. Diese umfasst u. a. den Jahresbeitrag, gültig ab dem Folgejahr nach der Beschlussfassung, sowie alle Zahlungsmodalitäten und sonstigen Regelungen.“
- Auf die Frage des Vorsitzenden nach Einwänden zu den vorliegenden Änderungsvorschlägen des Vorstands zur Satzung und zur Einführung einer Beitragssatzung zu den TOP' s 6 und 7 gab es keine Wortmeldungen.
- Der Vorsitzende lässt zunächst über die vorliegende Änderung der Satzung abstimmen.
- Stimmen dafür 19 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen 0
- Die vorliegende Änderung der Satzung zum §8 Mitgliedsbeitrag wurde in der abgestimmten Form einstimmig angenommen.

## 7. Verabschiedung Beitragssatzung

- Der Vorstand hat der Versammlung folgende Beitragssatzung vorgelegt:
  - Beitragssatzung der BFW (Stand 23.09.16)

Gemäß Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 23.09.16 wird der Sockel-Jahresbeitrag auf 36,00 € festgelegt.

Jedes Mitglied hat die Möglichkeit seinen Jahresbeitrag auf freiwilliger Basis zeitlich begrenzt für ein Jahr zu erhöhen indem der Sockeljahresbeitrag durch einen Zusatzbeitrag aufgestockt wird.

Der Zusatzbeitrag kann bis zum 31.12 des Vorjahres angezeigt werden.

Der Zusatzbeitrag wird zusammen mit dem Sockeljahresbeitrag per Lastschriftverfahren eingezogen.

Der Vorstand wird hierzu allen Mitgliedern bis zum 30.09. des Vorjahres einen entsprechenden Vordruck zukommen lassen.

Wird der Zusatzbeitrag nicht bis zum 31.12. vor Ablauf des Jahres schriftlich gekündigt, dann verlängert sich der Zusatzbeitrag für ein weiteres Jahr.

Bischofsheim, den 23.09.16

Prof. Wolfgang Schreiber

1. Vorsitzender BFW

- Die Aussprache zur Beitragssatzung erfolgte bereits im TOP 6. der Versammlung.
- Auf die Frage des Vorsitzenden nach Einwänden zu der vorliegenden Beitragssatzung gab es keine weiteren Wortmeldungen.
- Der Vorsitzende lässt über die vorliegende Beitragssatzung abstimmen.
- Stimmen dafür 19 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen 0
- Die vorliegende Beitragssatzung wurde in der abgestimmten Form einstimmig angenommen.

## 8. Vorstellung der Kandidatin / des Kandidaten

- Der Vorsitzende fragt die Anwesenden wer bereit ist, sich als Kandidatin bzw. Kandidat für die BFW zur Wahl für das Bürgermeisteramt am 19.03.2017 zu bewerben.
- Herr Jörg Knoch ist bereit sich der Kandidatur zu stellen
- Auf die Frage des Vorsitzenden nach weiteren Kandidatinnen bzw. Kandidaten, gab es keine weiteren Meldungen mehr.
- Der Vorsitzende fragt Jörg Knoch ob er bereit sei, im Falle seiner Wahl als Kandidat der BFW, diese anzunehmen – Jörg Knoch hat diese Frage mit „Ja“ beantwortet.
- Der Vorsitzende bittet den Kandidaten Jörg Knoch sich der Versammlung vorzustellen.
- Der Kandidat Jörg Knoch tritt vor die Versammlung, stellt seine Person vor und legt dar, warum und wie er das Amt des Bürgermeisters der Gemeinde Bischofsheim führen will. Siehe hierzu als Anlage den Lebenslauf sowie die Rede des Kandidaten, welche in der Versammlung vom Kandidaten verteilt worden sind.
- Der Vorsitzende dankt dem Kandidaten für seine engagierten und überzeugenden Worte.
- Auf die Frage des Vorsitzenden nach Fragen an den Kandidaten gab es keine Wortmeldungen.
- Auf die Frage des Vorsitzenden an die Versammlung nach Einwänden zur Person des Kandidaten gab es keine Wortmeldungen.
- Der Vorsitzende schließt das Bewerbungsverfahren mit der Feststellung, dass Jörg Knoch der alleinige Bewerber für die Wahl des BFW-Kandidaten zur Bürgermeisterwahl ist.

## 9. Wahl der Kandidatin / des Kandidaten der BFW zur Bürgermeister/Innen-Wahl am 19. März 2017 (Stichwahl 02. April 2017)

- Der Vorsitzende erklärt, dass die Wahl in geheimer Abstimmung erfolgt.
  - Der Vorsitzende fragt die Versammlung, wer bereit ist als einer von zwei Wahlhelfern zu fungieren.
  - Roman Fliedner und Günther Schäfer stellen sich zur Wahl.
  
  - Der Vorsitzende fragt die Versammlung ob die Wahl der Kandidaten gleichzeitig per Akklamation erfolgen kann und lässt darüber abstimmen.
  - Stimmen dafür 19 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen 0
  - Die Versammlung hat Roman Fliedner und Günther Schäfer einstimmig zu Wahlhelfern ernannt.
  
  - Der Vorsitzende erläutert den Wahlvorgang:
    - Jedes anwesende wahlberechtigte Mitglied der Versammlung wird namentlich aufgerufen und erhält einen Stimmzettel auf dem Ja, Nein oder Enthaltung anzukreuzen sind. Der Wahlschein wird einmal gefaltet und in die Wahlurne geworfen. Hierzu sind 2 Wahlkabinen und eine Wahlurne aufgebaut.
    - Danach werten die Wahlhelfer die Stimmen aus und legen das Ergebnis dem Vorsitzenden vor.
  
  - Die Versammlung führt die Wahl durch.
  - Die Wahlhelfer werten die abgegebenen Stimmzettel aus und teilen dem Vorsitzenden nachstehendes Ergebnis mit:
    - Abgegebene Stimmen 18 davon gültig 18
    - Stimmen dafür 15 Stimmen dagegen 1 Stimmenthaltungen 2
  
  - Der Vorsitzende stellt fest. Dass der Kandidat Jörg Knoch mit über 80% der Stimmen zum Bürgermeisterkandidat der BFW für die anstehende Bürgermeisterwahl im März 2017 gewählt worden ist und gratuliert hierzu dem Kandidaten.
  - Der Kandidat bedankt sich bei der Versammlung für das ausgesprochene Vertrauen.
  
  - Der Vorsitzende bittet die Mitgliederinnen und Mitglieder um Spenden zur Finanzierung des Bürgermeisterwahlkampfes von Jörg Knoch und stellt die Möglichkeiten dar, wie Spenden der BFW zugeführt werden können:
    - per Bar-Spende im Anschluss der Versammlung und/oder
    - per Banküberweisung  
Siehe Anlage Spendenaufruf und/oder
    - per temporärer Erhöhung Ihres Mitgliedsbeitrags um einen Zusatzbetrag für ein Jahr  
Siehe Anlage Einzugsermächtigung
- Geld allein ist zwar nicht alles, aber es erleichtert dem Kandidaten sowie den Wahlhelferinnen und Wahlhelfern die Arbeit, den Erfolg zu erreichen.

## 10. Verschiedenes

- Auf die Frage des Vorsitzenden, ob es zum TOP Verschiedenes Fragen gibt, gab es keine Wortmeldungen.

## 11. Gemütliches Beisammensein

- Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden für Ihre Ausdauer sowie konstruktive Mitwirkung.
- Er wünscht den Anwesenden noch einen schönen Abend mit interessanten Gesprächen, bei Weck, Worscht un Woi (wobei Weck un Worscht von nicht genannt werden wollenden Personen gespendet worden sind) und wünscht den Anwesenden einen guten Nachhauseweg.
- Der Vorsitzende schließt die Versammlung um \_20:20\_ Uhr und bittet alle bei der Bürgermeisterwahl am 19. März 2017 Ihre Stimme unserem BFW-Kandidaten Jörg Knoch zu geben.

Bischofsheim, den 23.09.16

---

Helmut Döß  
Schriftführer